

# Kaiser Spring Canyon

## Warm Spring Canyon – Burro Creek

Am Highway 93, zwischen Kingman und Wickenburg, befindet sich der noch weitgehend unbekannte Kaiser Spring Canyon.

Nordöstlich vom Hwy 93 bildet er mit seinen Narrows einen tiefen und kurzen Slot Canyon.

Der südwestliche Teil hat den typischen Charakter einer Schlucht der Sonora Desert. Ocotillos, Saguaros und Cholla Kakteen halten sich an den Felswänden fest, man passiert eine warme Quelle und erreicht eine kleine Oase an einem See und einigen natürlichen Pools, inmitten hoher Canyonwände.

Diesen südwestlichen Teil möchte ich hier vorstellen.



**Lage und Anfahrt:** Der Ausgangspunkt der Wanderung befindet sich am Hwy 93 unterhalb der großen „Burro Creek Bridge“, welche über den Canyon führt.

- Von Süden kommend: Ca. 63 Meilen nördlich von Wickenburg, nach der Burro Creek Bridge
- Von Norden kommend: Ca. 44 Meilen südlich der Abfahrt vom I 40, vor der Burro Creek Bridge

Der Abzweig befindet sich auf der östlichen Fahrbahn, d.h. wenn man von Norden (also vom I 40) kommt, muss man die Gegenfahrbahn überqueren. Eine Abbiegespur ist vorhanden.

Man befindet sich nun auf einer Gravelroad, wenn man kein SUV-Fahrzeug hat, sollte man sein Auto am Rand dieser Dirt Road parken.

SUV-Fahrer können die Gravelroad noch direkt bis unter die Brücke fahren, aber nicht bei der ersten Möglichkeit gleich rechts unter der Brücke parken, sondern den Weg noch etwas weiter fahren und bei der zweiten Möglichkeit parken, denn dort befindet sich der Abstieg in den Canyon.

Koordinaten Parkplatz für SUV:

N 34° 34' 40.10" W 113° 29' 26.90"



Die "Burro Creek Bridge" von Norden nach Süden blickend. Ich befand mich hier auf dem Abzweig zur Gravelroad, die zum "Parkplatz" führt.



Direkt unter der Brücke steht man nun am Rand und blickt in den Wash hinab. Ein Eisenpflock kennzeichnet die Stelle für den Abstieg.



Hier führt ein Trampelpfad einen ca. 10 m hohen und etwas steilen Geröllhang hinunter.

Koordinaten Abstieg:

N 34° 34' 38.30" W 113° 29' 27.60"

Man befindet sich nun im sandigen Wash des breiten Warm Spring Canyons.

In der Mittagszeit findet man hier nirgends Schatten. Der Sand macht das Laufen nicht immer angenehm.





Man folgt dem Wash nach Süden, er knickt nach Westen ab und trifft dann auf einen alten Jeep Trail, der nicht mehr benutzt wird (werden soll!). Hier wendet man sich nun wieder in südliche Richtung.

Koordinaten: N 34° 34' 15.00" W 113° 29' 41.60"

Die Felswände werden höher und rücken näher zusammen, man befindet sich in einer Schlucht, der Weg verläuft abwechselnd ganz leicht auf- oder absteigend.

Ich erreichte eine Absperrung, die wohl ganz unbelehrbare ATV-Fahrer davon abhalten soll, hier ihrem Hobby zu frönen.

Kurz darauf hat man dann auch die „Warm Spring“ erreicht, die sich bei meinem Besuch aber eher als „Pfütze“ zeigte.



Ab hier führt der Weg wieder leicht etwas nach oben und kurz darauf erblickt man die größere Schlucht des Burro Creeks.

Dieser macht hier eine ausgeprägte Schleife, es hat sich ein kleiner See gebildet und im weiteren Verlauf des Warm Spring Canyons zeigen sich mehrere Pools.

Eine idyllische Oase inmitten der Wüste.





**Länge des Trails:** 1,43 mi (one way)

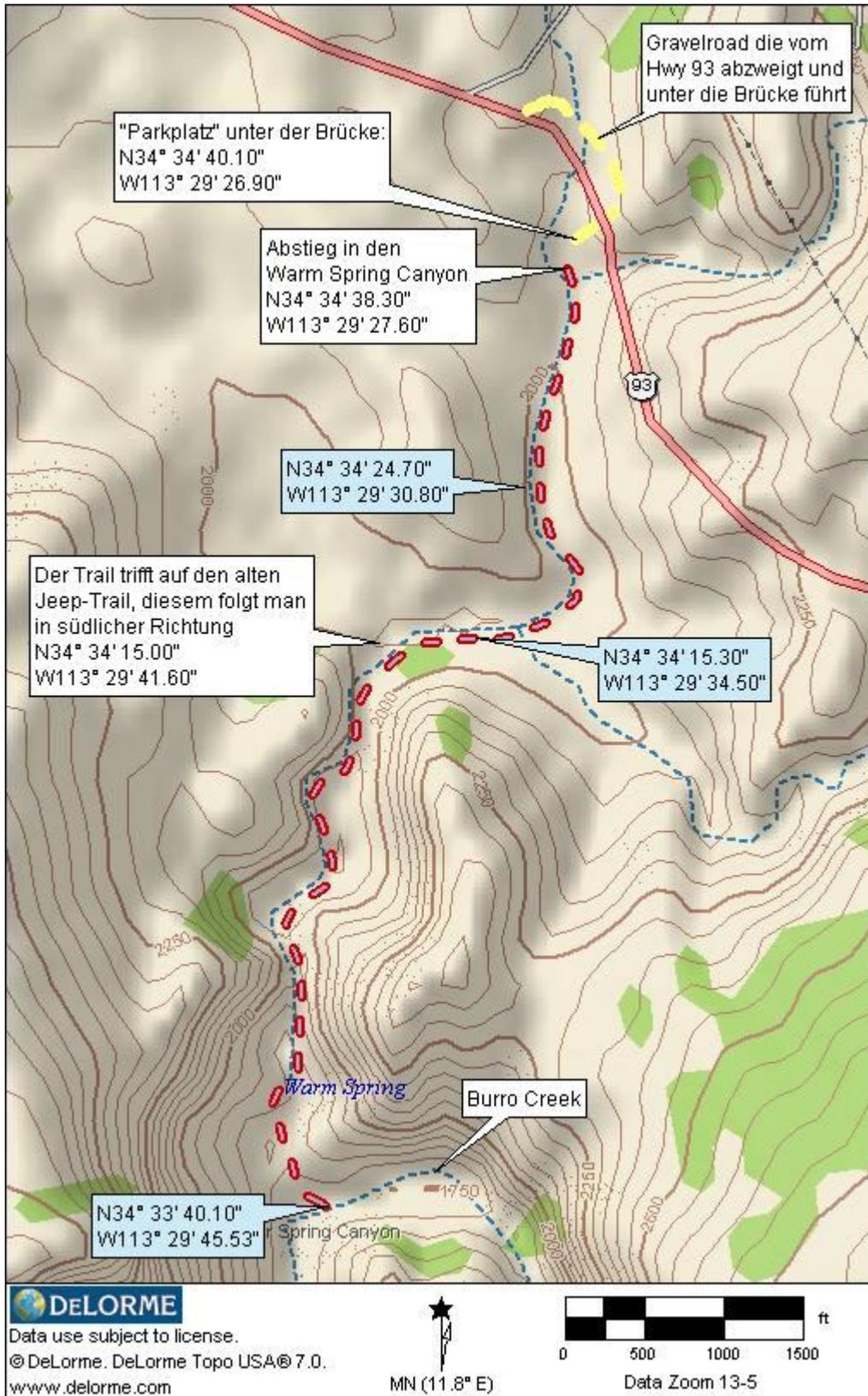
**Schwierigkeit:** Die Wegfindung ist sehr einfach, da man sich immer im Wash / Canyon befindet.

Bis auf den Abstieg in den Wash ist der Weg meist eben, manchmal etwas sanft ab- oder aufsteigend, der Höhenunterschied während der Wanderung beträgt ca. 80 Meter. Vor allem der Anfang des Warm Spring Canyons ist sehr sandig, da kann das Laufen etwas beschwerlich sein. Wenig Schatten!

**Zeitbedarf:** Je nach Foto-Stopps und Genießer-Pausen ca. 3 Stunden.

**Kartendatum der Koordinaten:** WGS84

**Karte des Trails:**



Die Karte wurde mit Topo USA von DeLorme [www.delorme.com](http://www.delorme.com) erstellt

